

Stadtratssitzung vom 15. Juni 2023

Fragestunde F 12/2023

Fragestunde betreffend Zeitplan OPR Thun

Matthias Zellweger (Parteilos) vom 10. Mai 2023; Beantwortung

Wortlaut der Fragestunde

Dem Gemeinderat werden die folgenden vier Fragen unterbreitet:

1. Per wann wird die aktuell überarbeitete Version OPR Thun dem Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) zu Prüfung eingereicht?
2. Per ca. wann rechnet der Gemeinderat mit einer Genehmigung der OPR durch das AGR?
3. Sollte gegen den voraussichtlich positiven Entscheid des AGR rekurriert / Einsprache erhoben werden; a) welche Rechtsinstanzen würden in welcher Abfolge bis zum obersten Gericht über Rekurse / Einsprachen befinden? b) mit welcher Bearbeitungsdauer pro Instanz wird ca. kalkuliert?
4. Ist der Thuner Gemeinderat der Meinung, dass alle stehenden Einsprachen die OPR betreffend mit hoher Wahrscheinlichkeit per Rückmeldung AGR als bereinigt und mit den Einsprechenden als gelöst bezeichnet werden können?

Antwort des Gemeinderates

Zu Frage 1: Per wann wird die aktuell überarbeitete Version OPR Thun dem AGR zur Prüfung eingereicht?

Die Unterlagen der OPR Thun werden dem AGR im Juni 2023 zur Genehmigung eingereicht.

Zu Frage 2: Per ca. wann rechnet der Gemeinderat mit einer Genehmigung der OPR durch das AGR?

Der Gemeinderat hofft, dass das AGR die Genehmigung bis Ende 2023 ausstellen wird, damit die OPR per Anfang 2024 in Kraft gesetzt werden kann.

Zu Frage 3: Sollte gegen den voraussichtlich positiven Entscheid des AGR rekurriert / Einsprache erhoben werden; a) welche Rechtsinstanzen würden in welcher Abfolge bis zum obersten Gericht über Rekurse / Einsprachen befinden?

Die Genehmigungsverfügung des AGR kann mittels Beschwerden bei den folgenden Instanzen angefochten werden:

Erste Beschwerdeinstanz: Direktion für Inneres und Justiz
Zweite Beschwerdeinstanz: Verwaltungsgericht des Kantons Bern
Dritte Beschwerdeinstanz: Bundesgericht

b) mit welcher Bearbeitungsdauer pro Instanz wird ca. kalkuliert?

Die Verfahrensdauer hängt von zahlreichen nicht vorhersagbaren Faktoren ab. Diese Frage kann daher nicht beantwortet werden.

Zu Frage 4: Ist der Thuner Gemeinderat der Meinung, dass alle stehenden Einsprachen die OPR betreffend mit hoher Wahrscheinlichkeit per Rückmeldung AGR als bereinigt und mit den Einsprechenden als gelöst bezeichnet werden können?

Im Rahmen der ersten (66 Einsprachen) und zweiten (23 Einsprachen) Auflage der OPR gingen insgesamt 89 Einsprachen ein. 37 Einsprechende aus der ersten Auflage zogen im Nachgang zu den geführten Einspracheverhandlungen und/oder aufgrund der vom Stadtrat beschlossenen Änderungen ihre Einsprachen zurück oder wandelten sie in Rechtsverwahrungen um. Zu den Einsprachen aus der zweiten Auflage konnten, da der Stadtrat der Stadt Thun als zuständiges Organ die Unterlagen bereits verabschiedet hatte, keine Einspracheverhandlungen mehr geführt werden. Damit verbleiben aktuell 52 hängige Einsprachen aus beiden Auflagen. Diese im Quervergleich eher niedrige Anzahl zeigt, dass eine politisch und inhaltlich ausgewogene Vorlage vorliegt.

Thun, 31. Mai 2023

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyl Müller